

*sweetSixteen*

Das Programmkino im **DEPOT**

*april*

*der  
illegale film*

## prolog

---

Das sweetSixteen-Kino wird seit seiner Eröffnung im Oktober 2009 von einer kleinen Gruppe Filmenthusiasten als gemeinnütziger Verein betrieben. Wir stehen für Freiheit und Unabhängigkeit in unserer Kinoprogrammgestaltung, eine Vielfalt an aktuellen Filmen, einen Fokus auf Independent-Produktionen, den Erhalt des Kulturorts Kino sowie des analogen filmkulturellen Erbes. Bei uns steht nicht die gewinnorientierte Verwertung eines Films im Vordergrund, sondern die Vermittlung von Filmkultur – kurz: Engagiertes Kino in der Dortmunder Nordstadt. Wir freuen uns auf euch!

## spielfilme

---

### **Another Day of Life** (Bundesstart)

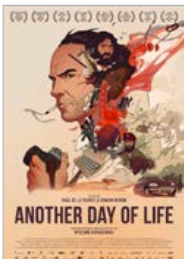
*Another Day of Life* schildert das Drama des Angolanischen Bürgerkriegs in 1975 aus Sicht des legendären Kriegsreporters Ryszard Kapuściński. In einer Mischung aus Animationssequenzen und aktuellen dokumentarischen Interviews mit Kapuscinskis Weggefährten von damals vermittelt der Film die Schrecken und Absurditäten des Krieges. Zugleich erlebt der Zuschauer Kapuścińskis Übergang von objektiven Berichterstatter zum Schriftsteller, der versucht mit den Mitteln der Literatur der Wahrheit des Krieges näher zu kommen. Der auf mehreren Festivals mit Preisen ausgezeichnete Film *Another Day of Life* ist ein bewegendes und interessantes Stück Kino, das auf faszinierende Art und Weise ein Amalgam aus Dokumentation und Animation bietet. So wird die Geschichte von Ryszard Kapuściński erzählt, der in Angola als Reporter tätig war, sich aber in den Kampf um die Freiheit und Unabhängigkeit hineinziehen ließ. Weil er jenen eine Stimme geben wollte, die niemand hört.

(Animationsfilm, PL/Es/B/D 2017, 85 Min, FSK: keine Angabe, Regie: Raul de la Fuente, Damian Nenow)

### **Birds of Passage** (Bundesstart)

Das oscarnominierte Regie-Paar Christina Gallego und Ciro Guerra aus Kolumbien ist zurück. In *Birds of Passage* exerzieren sie bis zum bitteren Ende durch, was Gier mit Menschen macht. Kolumbien 1968: Lange bevor der Name Pablo Escobar in aller Munde ist, legt eine Familie des matriarchalisch geprägten Wayuu-Stammes den Grundstein für den Drogenhandel, für den das Land später so berühmt-berüchtigt werden wird. Der junge Rapayet verkauft etwas Marihuana an Amerikaner des Friedenskorp. Das Geschäft boomt und er steigt bald zum reichsten Mann der abgelegenen Steppenregion auf. Doch der Reichtum ist mit einem hohen Preis verbunden. In *Birds of Passage – Das grüne Gold der Wayuu* erzählen Ciro Guerra und Cristina Gallego in beeindruckenden und surrealen Bildern eine epische Geschichte, in der die Mythen der Wayuu mit den harten Realitäten des Drogenhandels verwoben werden. Damit gelingt Guerra, der mit *Der Schamane und die Schlange* für den Oscar nominiert war, erneut ein kraftvolles und poetisches Meisterwerk.

(Drama/Thriller, COL/DK/MEX 2018, 125 Min, mittwochs: Originalfassung mit deutschen Untertiteln, FSK: ab 12 Jahren, Regie: Ciro Guerra, Cristina Gallego)



## **Border** (Bundesstart) *Reihe: Filmkunst*

In Cannes preisgekröntes schwarzes Märchen aus der Feder des *So finster die Nacht*-Autors über eine Grenzbeamtin mit dem richtigen Riecher für Verbrechen. Die schwedische Zollbeamtin Tina ist eine außergewöhnliche Person. Während die meisten vor allem auf ihr eigenartiges Äußeres, ihr grobschlächtiges Gesicht achten, wissen ihre Kollegen, dass Tina über ein untrügliches Gespür verfügt. Tina scheint Gefühle wie Angst oder Scham geradezu riechen zu können. Ihre hypersensible, fast tierische Witterung macht sie zur perfekten Beamtin. *Border* ist eine filmische Wundertüte voller Überraschungen und verrückten Wendungen, die zwischen Komödie, Horror, Fantasy und tief sinnigem Drama um Fragen der (auch sexuellen) Identität munter Genregrenzen aushebelt und dem Zuschauer mit Humor, aber auch großer Ernsthaftigkeit eine Welt voller Staunen eröffnet, die dazu einlädt, anhand seiner wunderbaren Hauptfigur all die eigenen Haltungen und Gewissheiten einer ausführlichen Prüfung zu unterziehen. (Drama / Fantasy, SE/DK 2019, 110 Min, FSK: ab 16 Jahren, Regie: Ali Abbasi)

## **Goliath96** (Bundesstart) *Reihe: Perspektive deutsches Kino*

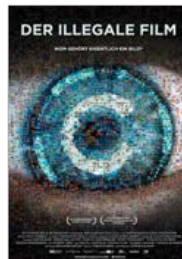
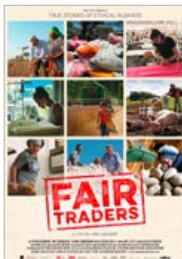
Der Vater ist vor Jahren ohne Erklärung verschwunden. Der Sohn schließt sich weg. Das Leben der Mutter liegt in Trümmern. Dann bemerkt sie, dass ihr Sohn in einem Internetchat aktiv ist – und meldet sich ebenfalls an ... *Goliath96* ist eine klug erzählte Mutter-Sohn-Drama der anderen Art. Der thematisch brisante, hochaktuelle Mix aus Kammerspiel und Mutter-Sohn-Drama wirft wichtige gesellschaftliche Fragen auf und besticht durch seine beachtenswerten Darstellerleistungen. *Goliath96* ist das Spielfilm-Debüt von Regisseur, Autor und Produzent Marcus Richardt. Die filmischen Formate, die er zuvor umsetzte, sind vielfältig: von Kurzspielfilmen über Musikvideos bis hin zu Theater-Aufzeichnungen für das öffentlich-rechtliche Fernsehen. Nach seinem Studium an der Hamburger Hochschule für bildende Künste, gründete er 2010 seine eigene Filmproduktionsfirma. Premiere feierte *Goliath96* bei den letztjährigen Hofer Filmtagen.

(Drama, DE 2018, 90 Min, FSK: keine Angabe, FBW Prädikat wertvoll, Regie: Marcus Richardt)

## **Streik** (Bundesstart) *Reihe: Fokus Europa*

Im südfranzösischen Aden droht dem Werk der Perrin-Industrie, dem einzigen größeren Arbeitgeber der Region, die Schließung. Obwohl die gut tausend MitarbeiterInnen schon Zugeständnisse bei Lohn und Arbeitszeiten gemacht hatten, um ihre Jobs zu erhalten, und trotz Rekordgewinnen in der letzten Bilanz, will die Firma, die inzwischen einem deutschen Konzern gehört, das Werk dicht machen. Gemeinsam und solidarisch wollen die ArbeiterInnen gegen die Schließung des Werks protestieren. Der altgediente Gewerkschafter Laurent Amédéo führt den Streik an. Doch die Verhandlungen dauern an und schon bald wird der Ton rauer. Es entspinnt sich ein nervenzehrender Existenzkampf, der auch unter den AngestelltInnen Zwietracht sät. Stéphane Brizé, dessen Film *Der Wert des Menschen* (2015) in Cannes mit dem Jury-Preis ausgezeichnet wurde, setzt auch in seinem neuen Film *Streik* als Hauptdarsteller auf Vincent Lindon, der als unbeugsamer Kämpfer für Gerechtigkeit an seine Grenzen geht.

(Drama, FR 2018, 113 Min, franz. Originalfassung mit deutschen Untertitel, FSK: ab 12 Jahren, Regie: Stéphane Brizé)



### **Weil du nur einmal lebst – Die Toten Hosen auf Tour** (Bundesstart) *Reihe: Musik*

Regisseurin Cordula Kablitz-Post begleitete Die Toten Hosen, eine der ältesten aktiven deutschen Bands, auf ihrer *Laune der Natour* durch Deutschland, Österreich und die Schweiz. Die Dreharbeiten zur 2017er- und 2018er-Tournee der Band ergaben Videomaterial von mehreren hundert Stunden voller Höhepunkte, Tiefpunkte und allem, was so dazwischen liegt. Dabei legte die Regisseurin besonderen Wert darauf, Die Toten Hosen nicht nur im Rampenlicht der Bühne vor tausenden von Fans zu zeigen, sondern auch einen Blick hinter die Kulissen zu werfen – Backstage und im Tourbus, hautnah und unzensiert. Die Düsseldorfer Band Die Toten Hosen ist ein Phänomen der Superlative. Gegründet 1982 mit Wurzeln in der deutschen Punkbewegung kreieren sie seit 36 Jahren Lieder, bei denen Politik, Spaß und manchmal Provokation keine Widersprüche sind und die wie bei keiner anderen deutschen Band die Gegenwart reflektieren.

(Doku, DE 2019, 100 Min, FSK: ab 6 Jahren, Regie: Paul Dugdale, Cordula Kablitz-Post)

### **Fair Traders** (Bundesstart) *Reihe: Nachhaltigkeit*

Drei Akteure der freien Marktwirtschaft übernehmen Verantwortung für die Gesellschaft und nachfolgende Generationen: Sie wirtschaften nachhaltig. Der Film blickt auf Karrieren von erfolgreichen Unternehmerinnen und Unternehmern in unterschiedlichen Stadien, die lokal, national und international agieren und Markt und Moral vereinbaren. *Fair Traders* geht der Frage nach, wie ein Wirtschaftsmodell nach dem Neoliberalismus aussehen kann und zeigt hierzu die Haltung dreier Vorreiter, die tagaus tagein zwischen fairer Bezahlung innerhalb der gesamten Lieferkette, biologischer Produktion und dem Kostendruck der freien Marktwirtschaft balancieren. Der Film eröffnet so aus einer oft hoffnungslos erscheinenden globalen Situation einen motivierenden möglichen Ausweg und rückt Ethik und Nachhaltigkeit als Faktoren für den Erfolg ins Zentrum.

(Doku, CH 2019, 89 Min, Regie: Nino Jacusso)

### **Of Fathers and Sons – Die Kinder des Kalifats** (Bundesstart) *Reihe: Krieg*

Es gehört eine Portion Kühnheit dazu, einen investigativen Dokumentarfilm wie *Of Fathers and Sons* zu drehen. Um die Lebenswelt eines Dschihadisten einzufangen, gab sich der im Berliner Exil lebende Filmemacher Talal Derki (*Return to Homs*) bei der Rückkehr in sein Geburtsland Syrien als Kriegsreporter aus, der die salafistische Ideologie gutheißt. Zweieinhalb Jahre lang begleitete er den glühenden Islamisten Abu Osama, ein Mitbegründer der al-Nusra-Front, der seinen Söhnen von klein auf militantes Gedankengut vermittelt. Dabei entstand ein hoch spannendes Dokument, das einen seltenen Blick auf eins der zentralen Themen unserer Zeit wirft. Der Film erhielt 2018 unter anderem den Grand Jury Prize des Sundance Filmfestivals und den Deutschen Dokumentarfilmpreis.

(Doku, DE/LBY/SYR 2017, 99 Min, Regie: Abu Osama)

### **Der illegale Film** (Bundesstart) *Reihe: system failure*

Seit Menschengedenken nutzen wir Bilder, um uns von der Welt ein Bild zu machen. Aber noch nie wurde so viel gefilmt und fotografiert wie aktuell. Schätzungen besagen, dass Tag für Tag mehr als Zwei Milliarden Fotos aufgenommen und in den sozialen Netzwerken geteilt werden. Bereits 2020 werden 45 Milliarden Kameras uns und die Welt abbilden. Doch wie gehen die Menschen damit um, wenn die Welt und ihr Abbild miteinander verschmelzen? Die Filmemacher Claus Wischmann und Martin Baer zeigen, wie schnell und tiefgreifend sich unser Umgang mit Bildern verändert. So stellt sich mehr und mehr die Frage, welche Bilder wir überhaupt zu sehen bekommen und wie der Zugang zu ihnen geregelt ist? Wie verändert dieses Vorgehen die Beziehung der Menschen zueinander? Wie prägen neue

Technologien das Bild der Menschen von der Welt? Und viel wichtiger: Werden wir uns irgendwann in einer Welt bewegen, in der Realität und Bild nicht mehr voneinander zu unterscheiden sind? (Doku, DE 2019, 88 Min, FSK: ab 12 Jahren, Regie: Claus Wischmann, Martin Baer)

---

*Wir zeigen alle Dokus in der Originalfassung mit deutschen Untertiteln oder Voice-Over.*

---

### **kinderkino: schokokuss & Brause**

#### **Tito, der Professor und die Aliens** (Bundesstart) *Reihe: schokokuss und braus*

Die Fahrt nach Amerika zu ihrem Onkel haben sich Tito und seine Schwester Anita anders vorgestellt! Statt eines berühmten Wissenschaftlers finden sie einen grummeligen alten Mann, der sich viel lieber mit der Suche nach Außerirdischen beschäftigt als mit ihnen. Aber Tito und Anita sind nicht auf den Kopf gefallen und zum Glück gibt es da ja auch noch Stella, die coole Kollegin des Professors. Zusammen erkunden sie die Geheimnisse der berühmten Area 51 und erleben bald mehr Abenteuer, als sie sich je hätten träumen können! Voll visueller Einfälle erzählt die Regisseurin eine berührende Geschichte über Familie, Tod und Neubeginne in einem kunterbunten Kosmos mit jeder Menge Fantasie, Herz und Spaß.

(Science-Fiction Komödie, IT 2017, 92 Min, FSK: ab 0 Jahre, Regie: Paola Randi)

#### **Rudolf der schwarze Kater** (Bundesstart) *Reihe: schokokuss und braus*

Wunderschöner Animationsfilm für die ganze Familie über einen kleinen Kater, der lernt, wie wichtig Wahrhaftigkeit und Freundschaft im Leben sind. Rudolf ist ein kleiner schwarzer Kater, der ein behütetes, aber auch ein ruhiges Leben als Hauskatze führt. Von der Abenteuerlust gepackt, büxt er eines Tages aus, um endlich die Welt da draußen kennen zu lernen. So lässt er sich durch die Straßen von Gifu treiben und gerät dabei unversehens auf die Ladefläche eines LKWs. Stunden später landet Rudolf mutterseelenallein und orientierungslos im 400 Kilometer entfernten Tokio. Zum Glück lernt er aber bald Gibtsviele kennen. Der Straßenkater kennt nicht nur jeden Bordstein in Tokio, er versteht auch die Menschensprache und kann lesen. An seiner Seite beginnt für Rudolf ein aufregendes Abenteuer, bei dem er auch eine Menge über sich selbst herausfindet! Der Film basiert auf dem mehrteiligen japanischen Kinderbuch *Rudolf*, das mit insgesamt mehr als 1 Million Verkäufen ein großer Bestseller in Japan ist und wurde nominiert als bester Animationsfilm 2017 von der Japanischen Akademie (Animationsfilm, Jpn 2016, 84 Min, FSK: ab 0 Jahre, FBW Prädikat wertvoll, Regie: Kunihiko Yuyama u. Mikinori Sakakibara)

bandefürgestaltung.de

**Spannende Abendgestaltung gibt es  
im sweetSixteen-Kino. Spannende  
Gestaltung für ihr Unternehmen gibt  
es bei uns.**

## besondere filmreihen

### KinderWagenKino (KiWaKi)

Montag, 15. April um 10.30h. Regulärer Eintritt.

KiWaKi ist ein NRW-weit einzigartiges Angebot, das sich an Eltern wendet, die im Kino aktuelle Filmkunst erleben und gleichzeitig auf ihre Kleinsten (Babys bis 12 Monate) aufpassen möchten: mit mehr Licht und weniger Ton im Saal, Krabbeldecke, Wickeltisch und natürlich Stellplätzen für den Kinderwagen. Der Film wird vom Publikum gemeinsam aus unserem aktuellen Programm ausgewählt.

## sonderveranstaltungen

### Architektur und Film: Form Folgt Funktion - Architektur und Design

Film + Einführung + Snack zum Einheitspreis von 7 Euro; Kartenreservierungen werden dringend empfohlen. Vorbestellte Karten bitte bis 30 Minuten vor Filmbeginn an der Kinokasse abholen.

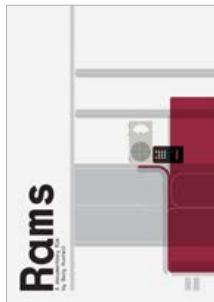
Die 19. Ausgabe der Reihe Architektur und Film, die das sweetSixteen-Kino in Zusammenarbeit mit der Architektenkammer NRW präsentiert, stellt Architekten an der Schnittstelle von Architektur und Design vor, die mit ihren Arbeiten Maßstäbe setzten und das Lebensgefühl ihrer Zeit mit prägen.

### Rams

Dienstag, 02. April, 19.30h

Faszinierendes, sehr persönliches Portrait über den bedeutenden Industriedesigner der Moderne. Dieter Rams erklärt sein Prinzip „Gutes Design ist so wenig Design wie möglich“, und eindrucksvoll wird klar, wie aktuell und international anerkannt Rams Ideen auch heute noch sind.

(Doku, US 2018, 73 Min, englische Originalfassung (fast nur deutsche Sprache), Regie: Gary Hustwit)



### Eames – The architect and the painter

Dienstag, 09. April, 19.30h

Charles und Ray Eames gehören zu den

### 16mm-Filmclubabend

Montag, 15. April um 19h. Beitrag: 1€.

Aus unserem 16mm-Filmarchiv führen wir einmal im Monat eine Auswahl an Schmalfilmen vor – schön analog mit ratterndem Projektor im Saal. Das Publikum bestimmt auf Zuruf, was geguckt werden soll: geballte in Polyester gestanzte Informationen rund um Haushalt, Flora, Fauna und Soziales.

wichtigsten Designern des 20. Jahrhunderts. Neben Möbeln schuf das Eames Office auch eine Vielzahl anderer Werke, von Multi-Media-Exponaten über Grafiken, Spiele, Filme bis zu Spielzeug. Der Dokumentarfilm zeigt die Arbeit der beiden Kreativen sowie ihren Einfluss auf die gesamte Designszene.

(Doku, US 2011, 84 Min, englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln, Regie: Jason Cohen, Bill Jersey)



### Kino Weltsichten

Kino Weltsichten ist eine Filmreihe des Internationalen Frauenfilmfestivals Dortmund | Köln und Partnern des Projektes „Betriebliches Mentoring für geflüchtete Frauen“ (PerMenti). 2019 findet die Reihe einmal im Monat Sonntagnachmittags bei uns statt. Der Eintritt ist zu jeder Vorstellung aus der Reihe frei.

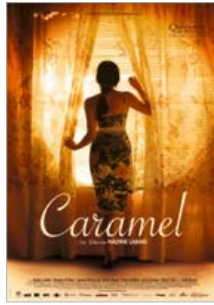
### Caramel

Sonntag, 07. April um 15h. Der Eintritt ist frei! Im Anschluss an den Film findet ein Publikumsgespräch statt.

Ein etwas heruntergekommener Schönheitssalon in Beirut ist Zentrum des Films von Nadine Labaki. Hier treffen sich die Wege von fünf Frauen, die einen Querschnitt durch die libanesischen

Bevölkerung darstellen. Ganz beiläufig wird vor allem von der Liebe, glücklichen und unglücklichen Beziehungen erzählt und dabei heikle Themen wie das Verhältnis von Christen und Arabern, die Diskrepanz zwischen Konventionen und Moderne gestreift.

Ein Frauenfilm im besten Sinne des Wortes. (Drama, LIB / FR 2007, 95 Min, Regie: Nadine Labaki)



### Berlin Bouncer

Matinee Sonntag, 14. April um 12h.  
 Weitere Vorstellungen: Montag, 15. April um 21h  
 und Montag, 22. April um 20:30h  
 Regulärer Eintritt

Frank Künster kam aus Westdeutschland in eine Stadt, in der Smiley Baldwin als amerikanischer G.I. noch die Grenze nach Ostberlin bewachte und Sven Marquardt als junger ostdeutscher Punk und Fotograf plötzlich von der Wende überrascht wurde. Bald verfangen sie sich im wilden Berliner Nachtleben der neunziger Jahre und wurden im neuen Jahrtausend zu den berühmtesten Selektoren der angesagtesten Clubs der Stadt, deren Türen und Geheimnisse sie bis heute hüten. *Berlin Bouncer* begleitet die drei legendärsten Türsteher Berlins, die seit über 25 Jahren maßgeblich die Clubkultur einer ehemals geteilten Stadt bis hin zur weltweit bekanntesten Partymetropole begleitet haben.

(Dokumentarfilm, DE 2019, 87 Min, Regie: David Dietl)



### Die freudlose Gasse + InterZone Perceptible Stummfilmvorführung mit Livemusik am Mo 29. April um 19h Eintritt 10 Euro und 8 Euro ermäßigt

*Die freudlose Gasse* wendet sich von expressionistischer Metaphorik ab und der von Inflation gezeichneten Nachkriegsrealität zu. Georg Wilhelm Pabsts Beitrag - als führender Regisseur des deutschen Filmrealismus - führt den Zuschauer in die von Armut



geprägte Melchiorergasse ins Wien des Jahres 1921. Zwei wohlhabende Menschen haben alle Fäden in der Hand: Der Fleischer Josef Geiringer und Frau Greifer, die offiziell einen Modosalon, aber eigentlich ein Bordell betreibt. Ihre Nutzen akquiriert sie, indem sie Frauen finanziell abhängig und dadurch erpressbar macht. Dies ist nur eine Ebene, auf der sich der Zerfall der Gesellschaft vollzieht. Aktienbetrügereien bereichern die einen und lassen andere in Armut versinken, Morde geschehen, Eifersucht quält. Nur eine Person hat Aussicht auf ein besseres Leben. (Stummfilm, DE 1925, 95 Min., Regie: Georg Wilhelm Pabst)

### Live\_Musik: INS FLEISCH (2013-15) von IzP

Musik gewordenes mutierendes Zellgewebe, welches Grenzen zwischen Organischem und Synthetischem auflöst, wuchert zu etwas Neuem. FLEISCH schmilzt, BLUT kocht, HAUT tropft ... der Fluss der elegischen Klangreise für elektrifiziertes Akkordeon, E-Bass, Live-Elektronik, Stimme, Zuspelungen und Keyboards ist ein ständiges Sich-Ergießen ... auf das Fleisch ... ins Fleisch ... unter das Fleisch ... hin zum nächsten Abgrund, den der Film in seinem Realismus der frühen 1920er Jahre beschreibt ... Stationen dieser Reise sind liebevolle Danksagungen an Richard Wright, Roger-Waters-Inhale-Screams-Streifungen, David-Gilmour-Grüsse, Pink Floyd-Verbeugungen - durch Euch haben wir gelernt, Materialien und Charaktere zu vereinen ... morphing orchestras ... die Welt bewegt sich ... sachlich ... real ...

	KINDER 15.00 UHR	FRÜH 17.00 UHR	HAUPT 19.00 UHR	SPÄT 21.00 UHR
MO 01.		Weil du nur einmal lebst (Doku)	18:45h Weil du nur einmal ...	
DI 02.		Of Fathers and Sons – Die Kinder des Kalifats (Doku)	19:30h Architektur und Film: Rams	
MI 03.			18:45h Weil du nur einmal ...	20:30h Fair Traders (Doku)
DO 04.		Another Day of Life	18:30h Birds of Passage	20:45h Weil du nur einmal lebst – Die Toten Hosen auf Tour (Doku)
FR 05.				
SA 06.	Tito, der Professor und ...			
SO 07.	Wetsichten: Caramel + Gespräch			
MO 08.		Weil du nur einmal lebst – Die Toten Hosen auf Tour (Doku)	18:45h Birds of Passage	Another Day of Life
DI 09.			19:30h Architektur und Film: Eames – The Architect ...	
MI 10.			18:45h Birds of Passage	Another Day of Life
DO 11.		Another Day of Life	18:30h Border	20:30h Birds of Passage
FR 12.				
SA 13.	Tito, der Professor ... auch SO			
SO 14.	12h Matinee: Berlin Bouncer			
MO 15.	10:30h KiWaKi	Border	16mm Filmclubabend	21:00h Berlin Bouncer
DI 16.			Another Day of Life	20:30h Birds of Passage
MI 17.		Border (OmU)		
DO 18.		Der illegale Film (Doku)	18:30h Goliath96	20:15h Border
FR 19.				
SA 20.	Rudolf der schwarze Kater			
SO 21.				
MO 22.				20:30h Berlin Bouncer
DI 23.				20:15h Border
MI 24.				20:15h Border (OmU)
DO 25.		Goliath96	18:45h Streik (OmU)	20:45h Der illegale Film (Doku)
FR 26.				
SA 27.	Rudolf der schwarze Kater			
SO 28.				
MO 29.			Die freudlose Gasse	
DI 30.		Streik (OmU)	Der illegale Film (Doku)	20:30h Goliath96